

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Mit dem Lazarett auf dem Marsche

Schon am zweiten Mobilmachungstage traten wir unseren Dienst beim Trainbataillon in Spandau an und konnten uns sofort davon überzeugen, mit welcher Sorgfalt alle Vorbereitungen für den Ernstfall bis ins kleinste getroffen waren. Unsere Aufgabe war, das uns anvertraute Feldlazarett marschbereit zu machen. Damals glaubten noch die meisten Leute, die ganze Armee wäre instande, unmittelbar nach der Mobilmachung ins Feld zu rücken. Aber schon die Erfüllung unserer besonderen Aufgabe zeigte uns, daß eine solche Auffassung Unmögliches voraussetzt.

Ein Feldlazarett hat möglichst unmittelbar hinter der Schlachtlinie die nicht transportfähigen Verwundeten nach Art einer chirurgischen Klinik zu behandeln und zu verpflegen. Infolgedessen muß es mit allem Nötigen ausgerüstet und zugleich sehr beweglich sein. Es hat ein vollständiges chirurgisches Instrumentarium, alle Arten von Materialien zur Wundbehandlung, und zwar in großen Mengen, mitzuführen, Bett- und Körperwäsche, Kleidungsstücke für die Kranken und dergleichen mehr; es muß aber auf alles das verzichten, was die schnelle Beweglichkeit hindern könnte. Baracken, Bettstellen und dergleichen würden den Wagenpark zu sehr vergrößern und die unmittelbare Verwendbarkeit des Feldlazarettts vereiteln. Auf neun Fuhrwerken ist alles unterzubringen.

Zunächst galt es, diese Fuhrwerke auszurüsten. Vorher aber mußten die nötigen Mannschaften da sein, denn vorläufig stand uns nur ein Traingefreiter zur Verfügung mit einem Terminkalender, in dem für jeden Tag die Einzelheiten des Dienstes bezeichnet waren.